



Václav Sklenář der Fotograf des „Karl Klostermann-Böhmerwaldes“

Václav Sklenář wurde 1950 in Karlsbad geboren. Fast sein ganzes Leben verbrachte er im Böhmerwald – Šumava. Nach dem Besuch der Volksschule absolvierte Sklenář die Hotelfachschule in Marienbad, mit einem anschließenden umfangreichen Praktikum in dem bekannten Hotel „Esplanade“ in Marienbad. Nach diesem Studium folgten zahlreiche Hotelpraktikas sowie Auslandsaufenthalte in Wien und Ostberlin.

1985 übernahm Sklenář die Leitung des damaligen Kurhauses in Srní / Rehberg. Nach der Wende wurde Václav Sklenář beauftragt, das Kurheim in ein Hotel umzufunktionieren, was ihm hervorragend gelang. Václav Sklenář entwickelte sich zum Tourismusfachmann des Böhmerwaldes / Šumava und wurde in den Beirat des Nationalparks Šumava berufen.

Nachdem Sklenář durch einen Autounfall selbst eine körperliche Behinderung erlitten hatte, nahm er neben seinem Beruf als Hoteldirektor noch einmal ein Studium für Sozial- und Behindertenwissenschaften an der Uni in Pilsen, mit dem Abschluss des Bachelor, auf. Sein Ziel war, in seinen Hotels Gruppen mit Behinderten optimal betreuen zu können.

Im Jahre 2009 ging Sklenář in den Ruhestand. Seit dieser Zeit widmet er sich vermehrt der Arbeit im grenzüberschreitenden Karl-Klostermannverein, dessen Gründungsmitglied er ist. Fotografieren war für Václav Sklenář schon immer eine Leidenschaft. Besonders der melancholische Böhmerwald hatte es ihm bei seinen Wanderungen angetan. Er versteht es, mit seinen Objektiven Stimmungen und Einzelheiten einzufangen und so entstehen Bilder des urigen Böhmerwaldes, des „Karl-Klostermann-Böhmerwaldes“, wie Sklenář seine Heimat selbst bezeichnet. Fröhlich und gegen Abend ist Václav Sklenář mit seinem Fotoapparat unterwegs, um besondere Stimmungen einzufangen und es entstehen Aufnahmen, wie gemalte Bilder.



(Text: Christa und Willi Steger)

„Údolí Vydry/Die Schachtelei

